

c/o Initiative WATT retten!

Metzer Straße 9

10405 Berlin

an

Herrn Kai Wegner  
*Der Regierende Bürgermeister von Berlin*  
Senatskanzlei  
Jüdenstr. 1  
10178 Berlin

25. Juni 2025

**GEHT DAS WATT, VERLIERT BERLIN**  
**Offener Brief**

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,

wir, die Unterzeichner, solidarisieren uns mit dem über Prenzlauer Berg hinaus bekannten Kultuort Watt, seiner Betreiberin Sindy Kliche und der „Initiative Watt retten“. In diesem Unterstützerkreis engagieren sich Gäste, Angestellte und Freunde für den Weiterbetrieb ihrer zum 30. September 2025 mit der Schließung bedrohten Traditionskneipe. Ungeachtet ökonomisch erfolgreichen Betriebs ist der Mietvertrag des Watt nicht verlängert worden. Jahrzehntelange Kulturkontinuität droht kurzfristigen Kapitalinteressen zu unterliegen und beliebige Nivellierung über tatsächliche Diversität zu triumphieren.

Dieser angekündigte Kahlschlag hat Briefträger und Schriftsteller, Maler und Musiker, Gewerkschafter und Bühnenkünstler mobilisiert. Die „Initiative Watt retten“ ist ihre Gründung. Sie haben bei den Eigentümern der Immobilie mehrmals um ein Gespräch ersucht. Sie haben nicht auf Konfrontation gesetzt, sondern Kooperation angeboten. Die Antwort war ein Verweis auf die Macht des Faktischen.

Politiker und Autoren, Verleger und Verbände haben sich an die Eigentümer gewandt. Sie haben auf die Geschichte des Watt hingewiesen, seine Verwurzelung in der renitenten Geschichte des einstigen Arbeiterbezirks Prenzlauer Berg, den Basisinitiativen zum, wie Olaf Kretschmar von der Berlin Music Commission sagt, „liberalsten Ort der ganzen DDR“ gemacht hatten, einem Ort, dessen Mythos es den späteren Verwertern leicht gemacht hat. Zu leicht eventuell.

Die von der „Initiative Watt retten“ gestartete Petition zum Erhalt des Orts hat 10.000 Unterschriften erreicht. Diese Unterschriften kommen nicht allein aus Berlin. Rundfunk, Fernsehen und Zeitungen haben berichtet, einige davon mehrfach.

Wir, die Unterzeichner, meinen: Geht das Watt, verliert Berlin. Mit dem Watt stirbt ein Raum für erschwingliche Jazzkonzerte, kenntnisreich kuratierte Filmabende, egalitäre und dabei niveauvolle Literaturveranstaltungen. Mit dem Watt verschwindet ein Nachbarschaftsort, an dem Individualisten sich in der Gemeinschaft aufgehoben fühlen dürfen, schließt ein Heimathafen vieler Kreativer.

Das Verschwinden des Watt wird Schule machen: Seit Jahren kämpfen in Berlin geistesverwandte Institutionen um ihren Fortbestand. Olaf Kretschmar weiter: „Jetzt sind wir an der letzten Verteidigungslinie des gesellschaftlichen Zusammenhalts angekommen. Orte wie das Watt haben Demokratiebedeutung.“

c/o Initiative WATT retten!

Metzer Straße 9

10405 Berlin

Daher fordern wir Sie dazu auf, dem Kultursterben in Berlin kraft ihres Amtes Einhalt zu gebieten. Berlin braucht ein besseres Gewerbemietrecht, welches effektiver vor Verdrängung und Mieterhöhungen schützt. Wir fordern Sie als Regierender Bürgermeister dazu auf, sich für ein soziales Gewerbemietrecht im Senat und Bundesrat einzusetzen.

Profit statt Kultur ist eine schändliche Art, den Ruf Berlins als eine der wichtigen europäischen Kulturstädte zu zerstören. Es liegt an Ihnen, dieser Rufschädigung Einhalt zu gebieten, bevor es zu spät ist.

Wir appellieren an Ihre demokratische Verantwortung und sehen Ihrer Antwort entgegen.

Die Unterzeichner:

**Alexander Pehleman** (Journalist und Kurator)

**Andrea Pichl** (Künstlerin)

**Ann Cotten** (Schriftstellerin und Übersetzerin)

**Annekatrin Hendel** (Regisseurin und Drehbuchautorin)

**Annett Gröschner** (Schriftstellerin)

**Annette Simon** (Psychotherapeutin und Autorin)

**Benno Fürmann** (Schauspieler)

**Bernd Jestram** (Musiker)

**Christian „Flake“ Lorenz** (Musiker und Autor)

**Christina Große** (Schauspielerin)

**Christine Heise** (Musikkritikerin)

**Christoph Kreuzmüller** (Historiker und Kurator)

**Corinna Harfouch** (Schauspielerin)

**Dimitri Hegemann** (Kulturmanager)

**Florian Werner** (Schriftsteller)

**Frank Willmann** (Autor)

**Frank Witzel** (Schriftsteller)

**Franziska Hauser** (Autorin und Fotografin)

**Gerd Kroske** (Regisseur und Filmproduzent)

**Guillaume Paoli** (Philosoph)

**Harald Hauswald** (Fotograf)

c/o Initiative WATT retten!

Metzer Straße 9

10405 Berlin

**Heinz Havemeister** (Musiker und Autor)

**Henryk Gericke** (Schriftsteller und Herausgeber)

**Hugo Velarde** (Philosoph und Musiker)

**Jan Faktor** (Schriftsteller)

**Jim Avignon** (Künstler und Musiker)

**Jochen Distelmeyer** (Musiker und Schriftsteller)

**Jörg Sundermeier** (Verleger und Autor)

**Jule Böwe** (Theater- und Filmschauspielerin)

**Jürgen Kuttner** (Moderator und Theaterregisseur)

**Knut Elstermann** (Filmkritiker und Autor)

**Kristin Schulz** (Autorin und Literaturwissenschaftlerin)

**Leander Haußmann** (Film- und Theaterregisseur)

**Lutz Seiler** (Schriftsteller)

**Marion Brasch** (Hörfunkjournalistin und Schriftstellerin)

**Masha Qrella** (Musikerin)

**Mathias „Matze“ Hielscher** (Medienunternehmer und Podcaster)

**Matthias Bauer** (Jazz- und Improvisationsmusiker)

**Milan Peschel** (Schauspieler und Regisseur)

**Peter Wawerzinek** (Schriftsteller)

**Rex Joswig** (Musiker)

**Rike Eckermann** (Schauspielerin und Regisseurin)

**Robert Mießner** (Autor und Journalist)

**Ronald Galenza** (Autor und Herausgeber)

**Steffen Mau** (Soziologe und Autor)

**Tatyana Nekrasov** (Schauspielerin)

**Torsten Schulz** (Schriftsteller und Drehbuchautor)

**Wladimir Kaminer** (Schriftsteller und Kolumnist)

**Wolf „Assi“ Glöde** (Jazzveranstalter und Stadtplaner)